

Mit Hula-Hoop und Trampolin

KINDERSCHUTZBUND Sport und Spaß für Kinder in der Emely-Salzig-Schule in Geisenheim

Von Christina Schultz

GEISENHEIM. Sport und Spaß am Samstagnachmittag, hieß es beim Kinderschutzbund Rheingau, der zum vierten Mal zu Bewegung und Spiel in die Turnhalle der Emely-Salzig-Schule eingeladen hatte. „Bringt eure Turnschuhe mit“, lautete die Aufforderung an Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren, die Lust haben, sich auch außerhalb ihres Sportunterrichtes zu bewegen. Professionelle Unterstützung erhielt der Kinderschutzbund von Petra und Alexander Derstroff, Übungsleiter der Turnerschaft Geisenheim, die von Anfang an den Bewegungsnachmittag sportlich organisieren. Auch viele freiwillige Helfer der Internatsschule Schloss Hansenberg waren mit von der Partie, um den Kindern fröhliche und abwechslungsreiche Turnstunden zu bereiten.

Möglichkeit zum Austoben

„Wir möchten den Kindern gerade jetzt in der kalten Jahreszeit, in der man nicht mehr so gut draußen spielen kann, eine Möglichkeit bieten, sich mal auszutoben und Spaß zu haben“, erklärte die Stellvertreterin des Kinderschutzbundes, Margareta Prochaska. „Wir organisieren, die Kinder kommen“, kommentierte Alexander Derstroff den sportlichen Einsatz und freute sich auf regen Zuspruch.

Zahlreiche Sportstationen hatten die Derstroffs zusammen mit



Sport und Spaß ist Ziel der Aktion des Kinderschutzbundes in Geisenheim. Übungsleiter Alexander Derstroff (r.) organisiert die Aktion in der Emely-Salzig-Schule.
Foto: RMB/Heinz Margielsky

den Hansenberg-Schülern aufgebaut, dazu standen Softbälle, Rollbretter, Pedalos und Hula-Hoop-Reifen bereit, um die Geschicklichkeit der Mädchen und Jungen zu testen. „Zwischendurch machen wir auch Abwerfspiele und setzen unsere Geheimwaffe ein, die vor allem die

Kleinen toll finden“, verriet der Übungsleiter und meinte damit das große Schwungtuch aus bunter Fallschirmseide.

Dass der Sport- und Spielnachmittag gut ankommt, zeigten die vielen Teilnehmer, die sich in der Halle tummelten. Es war ein munteres Kommen und Gehen

im Wechsel. „Am liebsten spiele ich hier Fußball“, verkündete Oliver. Der Zehnjährige hatte im vergangenen Jahr schon mitgemacht und ging nach dem Durchlauf aller Angebote nun seiner Lieblingsbeschäftigung nach. Eyobel (11) und ihre Schwester versuchten sich mit gekonntem Hüftschwung am Hula-Hoop, während Maynard (7) lieber vom Trampolin auf den großen Kasten sprang, um von dort aus seinen Ball in den Basketballkorb zu versenken.

Helfer vom Hansenberg

Charlotte und Franzi vom Hansenberg gaben gerne Hilfeleistung. Auch die Helfer Daryl, Moritz und Felix hatten sichtlichen Spaß an ihrer Spielstation. In immer neuen Variationen bauten sie auf einem Kasten die Kegelpyramide auf, die die Kleinen abwerfen sollten. „Wir haben wieder ein neues Design kreiert“, rief Moritz dem siebenjährigen Anson zu, der sofort herbeihüpfte, um mit ein paar kurzen Treffern alles abzuräumen. „Ich habe schon alles gemacht“, erklärte der kleine Sportler munter. „Die Rutsche bin ich gerutscht, über den Schwebebalken bin ich schnell drübergejagt und hier macht's viel Spaß, weil die Großen immer neue Kegeltürme aufbauen.“ Die Begeisterung auf allen Seiten war groß und so soll es sein an einem Nachmittag der Begegnung, des Spaßes und des gemeinsamen Spiels.